



161. AIV-Schinkel-Wettbewerb 2016 Schutzhaus „Stettiner Hütte“ **Moos i. P.** Koelnmesse 3.0 **Köln**
 Gutenberg-Museum **Mainz** Neubau Umweltstation **Würzburg** „Areal Kronenrain“ **Neuenburg am Rhein**
 Bürogebäude mit Dokumentationszentrum **HafenCity Hamburg** Opernplatz 2 **Frankfurt am Main**
 seele holding GmbH & Co. KG **Gersthofen** RheinEnergie AG **Köln** Int. Strafgerichtshof **Den Haag**
 Bibliothek der Hochschule & Universität **Osnabrück** Goethe-Institut und DAAD **Kairo**

wa inhalt 4/2016



27



49



59

Wettbewerbsinformationen

- 1 Jaeger(s)latein
- 4 Wettbewerbskalender
- 6 Wettbewerbsmeldungen
- 14 Veranstaltungen/Seminare
- 16 Kurzergebnisse

Wettbewerbsdokumentationen

- 24 161. AIV-Schinkel-Wettbewerb 2016 – Zwischen Teltow und Zehlendorf
- 27 Schutzhaus „Stettiner Hütte“, Gemeinde Moos in Passeier
- 31 Koelnmesse 3.0 – Die neue Dimension der Messe in Köln
- 41 Umbau und Erweiterung Gutenberg-Museum Mainz
- 49 Neubau der Umweltstation in Würzburg
- 53 „Areal Kronenrain“ in Neuenburg am Rhein
- 59 Bürogebäude mit Dokumentationszentrum ehem. Hannoverscher Bahnhof, HafenCity Hamburg
- 63 Opernplatz 2 in Frankfurt am Main
- 67 Erweiterung und Umbau der Firmenzentrale seele holding GmbH & Co. KG in Gersthofen

Impressum

www.wettbewerbe-aktuell.de
www.wa-journal.de



WA wettbewerbe aktuell

Fachzeitschrift für Architekturwettbewerbe
 ISSN - 0177 - 9788

Postvertriebsstück-Nr. E 7130
 46. Jahrgang, Erscheinungsweise monatlich

WA wettbewerbe aktuell

Verlagsgesellschaft mbH
 Maximilianstraße 5 · 79100 Freiburg i. Br.
 Telefon 0761/77455-0
 Fax 0761/77455-11
www.wettbewerbe-aktuell.de
verlag@wettbewerbe-aktuell.de

Druck

Dinner Druck GmbH · 77963 Schwanau

Bezugspreise

Einzelheft € 15,90 zuzügl. Versandkosten

Abonnementpreise 2016

Jahresabonnement Inland	€ 159,60
Abonnement Ausland	€ 165,60
Studentenabonnement Inland	€ 90,00
Studentenabonnement Ausland	€ 96,00

Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten. Studentenabonnements nur gegen jährliche Einsendung einer Immatrikulationsbescheinigung. Das Abonnement ist erstmalig mit einer Frist von vier Wochen zum Ende der Mindestbezugszeit (12 Monate bzw. 24 Monate) und danach jeweils bis vier Wochen vor Ablauf eines Quartals schriftlich kündbar.



67



Foto: Hufton + Crow

81

Wettbewerbe weiterverfolgt

- 75 Zwischenberichte – wettbewerbe weiterverfolgt
- 77 Neubau Hauptverwaltung RheinEnergie AG, Köln
- 81 Internationaler Strafgerichtshof Den Haag
- 85 Bibliothek der Hochschule & Universität Osnabrück
- 89 Goethe-Institut und Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD) in Kairo
- 91 Thema VHF Vorgehängte hinterlüftete Fassaden

Titelbild

Umbau und Erweiterung
Gutenberg-Museum Mainz
1. Preis
DFZ Architekten GmbH, Hamburg



Herausgeber

Dipl.-Ing. Thomas Hoffmann-Kuhnt

Redaktion

Barbara Jonas (Chefredakteurin) 0761/77 455–0
redaktion@wa-journal.de
Judith Jaeger (Stellv. Chefredakteurin) –23
jaeger@wa-journal.de
Kristina Nenninger –22
nenninger@wa-journal.de
Bianca Dold –25
dold@wa-journal.de

Grafik

Susanne Stöcks 0761/77 455–30
stoecks@wa-journal.de
Michael Steiert –31
steiert@wa-journal.de
Fax Redaktion, Grafik –11

Abo-Service, Vertrieb und Buchhaltung

aboservice@wa-journal.de –80
Christa Willmann (Buchhaltung)
willmann@wa-journal.de –90
Jutta Krieg (Buchhaltung)
krieg@wa-journal.de

Anzeigen

Jan Sievers 0761/77 455–77
sievers@wa-journal.de
Anzeigenschluss jeweils am 10. des Vormonats
Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1. 1. 2015
Fax Aboservice, Anzeigen –99

Englischübersetzungen

Gesine Pelka-Bastian

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages. Für Vollständigkeit und Richtigkeit aller Beiträge wird keine Gewähr übernommen.



Mitglied der Informationsgesellschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW) und der Arbeitsgemeinschaft Leseranalyse Architekten und planende Bauingenieure (agla a+b); Mediadaten nach AMF, Karten 1 bis 4.
HRB Freiburg 4013

Wettbewerbstitel	Art			Zulassungsbereich											Fachbereich				Berufsstand					Termin		
	offene Wettbewerbe	Bewerbungsverfahren	Sonstige	EU/EWR	bundesweit	regional begrenzt	Teilbereich/Sonstige	BL = Bundesland	RB = Reg.bezirk	LK = Landkreis	RG = Region/Gebiet	ST = Stadt	KR = Kreis	LA = Landschaftsarch.	Architektur	Stadtplanung	Freiraumplanung	Innenarchitektur/Design	Ingenieurwesen	freischaffend	angestellt	beamtet	Absolventen		Studenten	Veröffentlichung siehe Ausgabe
Neubau Autobahnmeisterei (ABM) in Bruck a. d. Leitha, Österreich	●			●											●					●	●	●			3/2016	A: 04. 04. 2016
Neubau Studentenwohnanlage in der ehem. Nibelungenkaserne in Regensburg	●			●																●	●	●			4/2016 neu	S: 04. 04. 2016 B: 05. 04. 2016
Generalsanierung Schulzentrum Deutschfeistritz, Österreich	●			●															●	●	●	●			4/2016 neu	B: 06. 04. 2016
Neubau Ostgebäude auf der Liegenschaft des Bundesgerichtshofs (BGH) in Karlsruhe	●			●																●	●	●			4/2016 neu	B: 06. 04. 2016
Neubau eines Sport- und Familienbades in Konstanz	●			●																●	●	●			4/2016 neu	S: 08. 04. 2016 B: 18. 04. 2016
24H COMPETITION 11th edition – shakespeare	●			●			international								●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	4/2016 neu	S: 09. 04. 2016
Neubau KITA Schützenplatz in Bautzen	●			●																●	●	●			4/2016 neu	B: 11. 04. 2016 A: 04. 08. 2016
„Ortsmitte – Marktplatz“ in Magstadt	●			●											●	●	●			●	●	●			4/2016 neu	B: 11. 04. 2016 A: 20. 06. 2016
Öffnung des Flughafengebäudes Tempelhof – Tower THF, Berlin Tempelhof-Schöneberg	●			●											●					●	●	●			4/2016 neu	B: 12. 04. 2016
Seniorenzentrum Offenburg-Bohlsbach	●				●		(Totelunternehmer)								●					●	●	●			4/2016 neu	B: 12. 04. 2016 A: 09. 09. 2016
Justizzentrum Demmlerplatz in Schwerin	●			●											●					●	●	●			4/2016 neu	B: 13. 04. 2016
EXPO 2017 Astana – Österreich-Beteiligung	●			●											●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	4/2016 neu	A: 15. 04. 2016
Neubau Pflegeheim Wier und Alterswohnungen Ebnat-Kappel, Schweiz	●			●			+ Schweiz								●					●	●	●			4/2016 neu	B: 15. 04. 2016
Instandsetzung Konvikt Chur, Schweiz	●			●											●			●		●	●	●			4/2016 neu	B: 18. 04. 2016 A: 30. 09. 2016
Quartiersentwicklung an der Viktoriastraße in Itzehoe	●			●											●	●				●	●	●			4/2016 neu	A: 21. 04. 2016
Stadtkaserne Frauenfeld und Oberes Mätteli, Schweiz	●			●			+ Schweiz								●		●			●	●	●			4/2016 neu	B: 25. 04. 2016
4. Rosenheimer Holzbaupreis 2016	●					●	siehe Ausschreibung								●					●	●	●			3/2016	A: 26. 04. 2016
Student Urban Housing Design Competition	●			●			international								●								●		4/2016 neu	S: 27. 04. 2016 A: 02. 05. 2016
Zubau Sperlgynasium in Wien, Österreich	●			●			+ Schweiz								●					●	●	●			4/2016 neu	A: 28. 04. 2016
Neubau Forschungszentrum Deutsches Dokumentationszentrum – Bildarchiv Foto Marburg u. Neubau Seminargebäude der Philipps-Universität Marburg	●			●											●	●				●	●	●			3/2016	A: 03. 05. 2016
Kunst am Bau der Europäischen Schule München, Annex Carrara Thermal Baths	●			●			International								●					●					4/2016 neu	B: 04. 05. 2016 A: 08. 05. 2016
„Neue Mitte Thon“ in Nürnberg	●			●											●	●	●			●	●	●			3/2016	A: 10. 05. 2016
Offener Kunst-am-Bau-Wettbewerb Bonn UN Campus Aussenraum	●			●			weltweit										●			●	●	●			4/2016 neu	A: 12. 05. 2016
„Studinest“ Vögenstraße, Hansestadt Rostock	●			●											●					●	●	●			3/2016	A: 20. 05. 2016
Paris Pavilion: the art of peace	●			●			international								●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	4/2016 neu	S: 30. 05. 2016 A: 31. 05. 2016
Kunstwettbewerb für das „Erinnern und Mahnen an Rostock-Lichtenhagen 1992“	●			●			international											●		●	●	●			4/2016 neu	B: 30. 05. 2016 A: 04. 10. 2016
Hochschulcampus in Brig, Schweiz	●			●			+ Schweiz								●					●	●	●			3/2016	A: 03. 06. 2016
Gestaltung Reininghauspark und Grünachse-Abschnitt 1 in Graz, Österreich	●			●											●	●				●	●	●			4/2016 neu	A: 03. 06. 2016 A: 19. 09. 2016
Brunnenstraße I Schulstraße I Kirchstraße in Deizisau	●			●											●	●	●			●	●	●			3/2016	A: 07. 06. 2016
Otto Linne Preis für urbane Landschaftsarchitektur 2016		●			●										●	●	●		●				●	●	1/2016	A: 09/2016
ISARCH Awards 2016		●	●				international								●								●	●	4/2016 neu	S: 30. 09. 2016 A: 15. 10. 2016

OFFENE WETTBEWERBE

Kunst am Bau der Europäischen Schule München, Annex**Auslober**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Berlin
Staatliches Bauamt München 1, München

Wettbewerbsbetreuung

Dorothea Strube – Kunstvermittlung, Berlin

Wettbewerbsaufgabe

Anlass des Wettbewerbs Kunst am Bau ist der Neubau der Erweiterung (Annex) der Europäischen Schule München. Eine Beschränkung auf eine bestimmte Kunstgattung, Gestaltungsform oder Materialität erfolgt nicht. Erwartet wird eine künstlerische Intervention pro Teilbereich (ggf. in Kombination mit anderen Teilbereichen), die einerseits einen eigenständigen Beitrag zur Bauaufgabe darstellt, andererseits einen klaren thematischen Bezug zur Idee und Nutzung der Europäischen Schule (explizit auch des Kindergartens) erkennen lässt. Internationalität und Europa sind Grundlage und Ziel der Europäischen Schulen. Das Kunstwerk soll diese Aspekte mit all seinen Facetten widerspiegeln. Insbesondere wird auf die Internationalität der Lehrer und Schüler verwiesen. Das Leitthema „Europa und Europäisches Verständnis“ bietet einen breiten Rahmen für eine künstlerische Auseinandersetzung.

Wettbewerbsart

Offener, zweistufiger Wettbewerb mit vorgehaltetem Bewerbungsverfahren (1. Stufe)

Zulassungsbereich Europäische Union (EU)**Teilnehmer** Freischaffende Künstler**Termine**

Ende der Bewerbungsfrist (12.00 Uhr) **04. 05. 2016**

Unterlagen

Download der Bewerbungsunterlagen unter:
www.stbam1.bayern.de/hochbau/aktuelles.php

Quartiersentwicklung an der Viktoriastraße in Itzehoe**Auslober**

Kreis Steinburg – Der Landrat
Viktoriastraße 16-18, 25524 Itzehoe

Wettbewerbsbetreuung

D&K drost consult GmbH, Hamburg

Wettbewerbsaufgabe

Das Plangebiet des städtebaulichen Ideenwettbewerbs umfasst den ca. 1,3 ha großen Bereich östlich des Bahnhofes Itzehoe, zwischen der Viktoriastraße im Süden, der Poststraße im Osten, der Karlstraße im Norden sowie der Bahnhofstraße im Westen. Durch die zentrale Lage am Itzehoer Bahnhof und der damit verbundenen Eingangssituation in die Stadt verlangt das Plangebiet einen sensiblen Umgang bei der Entwicklung der städtebaulichen Gesamtkonzeption. Das Ziel des Wettbewerbs ist es, die neue Kreisverwaltung als zukunftsfähigen Komplex mit hohen Ansprüchen an die Nutzung, die Funktionalität sowie die Nachhaltigkeit zu konzipieren und dabei das denkmalgeschützte Alte Landratsamt, den anschließenden Anbau sowie ein Gebäude in der Karlstraße 13 funktional zu integrieren. Insgesamt sollen auf der Fläche zusätzlich rund 10.000 m² BGF für den Verwaltungssitz entstehen.

Wettbewerbsart

Offener städtebaulicher Ideenwettbewerb

Teilnehmer

Teilnehmen können Stadtplaner oder Architekten. Zweiteren wird die Bildung von Bürgergemeinschaften mit Stadtplanern empfohlen. Ein federführender Ansprechpartner der Bürgergemeinschaft (Stadtplaner oder Architekt) muss dabei benannt werden.

Termine

Abgabe der Arbeiten bis **21. 04. 2016**

Unterlagen

Weitere Informationen/Bewerbungsunterlagen unter:
www.drost-consult.de/projekt.php?projekt=QUARTIERSENTWICKLUNG+AN+DER+VIKTORIASTRASSE

Kunst-am-Bau-Wettbewerb Bonn UN Campus Aussenraum**Auslober**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
hier vertreten durch das
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin
im Geschäftsbereich des
Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau
und Reaktorsicherheit (BMUB)

Wettbewerbsbetreuung

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
Referat A 2 Projektentwicklung, Wettbewerbe,
Zuwendungsmaßnahmen
Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin
Beate Hükelheim-Kaune, Referatsleiterin,
Angela L. Kauls, Projektleiterin
UNE.KaB.Aussen@BBR.Bund.de
Tel. +49/30-18 401 7201

Wettbewerbsaufgabe

Aufgabe des Wettbewerbs ist es für den Außenraum der Liegenschaft der Vereinten Nationen in Bonn ein künstlerisches Konzept zu entwickeln. Dabei soll der Charakter des Campus mit der Parkanlage und den gebäudehaften Außenanlagen, dem Gebäudebestand und dem geplanten Erweiterungsneubau unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Kunstwerke sinnvoll ergänzt und gestärkt werden.

Wettbewerbsart

Offener zweiphasiger anonymer Kunst-am-Bau-Wettbewerb. Die 1. Phase dient der Konzeptfindung. Nach Auswahl von 10 bis 12 Entwurfskonzepten durch das Preisgericht der 1. Phase sollen diese in der 2. Phase entsprechend der Empfehlungen des Preisgerichtes vertieft bearbeitet werden.

Teilnehmer

Professionelle Künstler/-gruppen

Termine

Abgabe 1. Phase **12. 05. 2016**
Abgabe 2. Phase (vorauss.) **35. KW/2016**

Gestaltung Reininghauspark und Grünachse-Abschnitt 1 in Graz, Österreich**Auslober**

Magistrat der Stadt Graz,
Abt. Grünraum und Gewässer
Europaplatz 20, 8011 Graz, Österreich
Tel. +43 31 68 72-40 02, Fax +43 31 68 72-40 09
E-Mail: gruenraum-gewaesser@stadt.graz.at
www.graz.at/

Elektronischer Zugang zu Informationen:

www.stadt.graz.at/ausschreibungen/

Wettbewerbsbetreuung/Eingang der Unterlagen

Dipl.-Ing. Karl Grimm Landschaftsarchitekten
Mariengasse 13/2, 1170 Wien
<http://wettbewerb.grimm.co.at/>

Wettbewerbsaufgabe

Gestaltung des Reininghausparks und der Grünachse-Abschnitt 1 im Stadtentwicklungsgebiet Graz-Reininghaus in Graz.

Wettbewerbsart

Offener zweistufiger Realisierungswettbewerb mit nachfolgendem Verhandlungsverfahren im Oberschwellenbereich

Zulassungsbereich

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA)

Teilnehmer

Landschaftsarchitekten, Architekten

Termine

Hearing und Ortsbegehung **18. 04. 2016**
Abgabe Pläne 1. Stufe (16.00 Uhr) **03. 06. 2016**
Abgabe Pläne 2. Stufe (16.00 Uhr) **19. 09. 2016**

Unterlagen

Die Auslobungsunterlagen können vom Internetportal des Wettbewerbsbüros abgerufen werden. Details und Angabe zum download-link unter
www.stadt.graz.at/ausschreibungen

Zubau Sperlgymsium in Wien, Österreich**Auslober**

Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
Unternehmensbereich Schulen
z.Hd. Herrn DI Gottfried Flicker
Hintere Zollamtsstraße 1, 1030 Wien, Österreich
Tel. +43 502441449, Fax +43 502444732
E-Mail: gottfried.flicker@big.at
www.big.at

Wettbewerbsbetreuung

ZT Dipl.-Ing. Andrea Hinterleitner-Sedlacek
Ditschnergasse 4/12, 1030 Wien, Österreich
Tel. +43 187748-11, Fax +43 187748-54
E-Mail: office@zt-hilei.at

Wettbewerbsaufgabe

Das Sperlgymsium in der Kleinen Sperlasse 2c, eines der ältesten Gymnasien in Wien, soll auf der benachbarten, derzeit leerstehenden Liegenschaft Kleine Sperlasse 4 einen Zubau erhalten.

Wettbewerbsart

Offener, einstufiger Realisierungswettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren für die Vergabe von Generalplanleistungen

Zulassungsbereich

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA) und die Schweiz

Teilnehmer

Architekten, Zivilingenieure für Hochbau und ZT-Gesellschaften

Termine

Anforderung Unterlagen bis (12.00 Uhr) **28. 04. 2016**
Abgabe Pläne (14.00 Uhr) **28. 04. 2016**
Abgabe Modell (14.00 Uhr) **12. 05. 2016**
Preisgerichtssitzung **23./24. 05. 2016**

Preise

1. Rang = Gewinner € 14.000,-
2. Rang € 11.000,-
3. Rang € 9.000,-
3 Anerkennungen à € 4.000,- insgesamt € 12.000,-

Unterlagen

www.big.at/projekte/laufende-wettbewerbe/laufende-wettbewerbe-detail/sperlgymsium/

Vollständiger Text (v.a. zu den Bewerbungsunterlagen) siehe www.wa-journal.de

EXPO 2017 Astana – Österreich-Beteiligung**Auslober**

Österreichische Beteiligung an der EXPO 2017 Astana

Wettbewerbsbetreuung

Werner Consult ZT GmbH
z.Hd. Axel Turian - Maria Wladika
Schwarzenbergplatz 1, 1010 Wien, Österreich
Tel. +43 131360-500, Fax +43 131360-800
E-Mail: info@expoaustralia.at
www.expoaustralia.at

Wettbewerbsaufgabe

Interdisziplinärer Gestaltungswettbewerb für die Österreich-Beteiligung an der EXPO 2017 Astana unter dem Generalthema „Future Energy“.

Wettbewerbsart

Offener interdisziplinärer Gestaltungswettbewerb

Termine

Ausgabe Unterlagen bis (10.00 Uhr) **15. 04. 2016**
Abgabe Unterlagen (12.00 Uhr) **15. 04. 2016**

Unterlagen

Interessenten haben sich unter www.expoaustralia.at zu registrieren; der offene Gestaltungswettbewerb wird in 2 Stufen abgewickelt, wobei in der 2. Stufe ein „non-ymer“ Dialog erfolgt.

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE**Öffnung des Flughafengebäudes Tempelhof – Tower THF, Berlin Tempelhof-Schöneberg****Auslober**

Land Berlin,
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
vertreten durch Tempelhof Projekt GmbH
Columbiadamm 10, D2, 12101 Berlin

Wettbewerbsbetreuung

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt,
Abt. II, Referat für Architektur, Stadtgestaltung,
Wettbewerbe, z.Hd. Sigrid Kayser, II D 15
E-Mail: sigrid.kayser@senstadtum.berlin.de
www.stadtentwicklung.berlin.de

Online-Koordination**WA wettbewerbe aktuell**

Maximilianstraße 5, 79100 Freiburg
https://www.wettbewerbe-aktuell.de/de/
ausschreibungen/online/214/teilnehmerbereich.html

Wettbewerbsart

Nicht offener Wettbewerb nach RPW 2013 sowie dem Leitfadern zur Durchführung von Wettbewerben gemäß IV 150 der Allgemeinen Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (Anweisung Bau – ABau)

Wettbewerbsaufgabe

Das denkmalgeschützte Flughafengebäude Tempelhof gehört zu einem der größten Bauwerke der Welt. Die zukunftsorientierte Nachnutzung und damit verbunden die schrittweise Instandsetzung und Modernisierung der Gebäudeteile ist Bestandteil der gesamtstädtischen Strategie „Berlin baut“. Das Flughafengebäude für Besucher zu öffnen und lebendig zu gestalten ist das städtebauliche Entwicklungsziel der kommenden Jahre. Weite Bereiche des Gebäudes und der Dachflächen sollen zugänglich gemacht und touristisch erschlossen werden. Das Projekt „Tower THF“ ist ein erster wichtiger Baustein zur Öffnung des Gebäudes.

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Öffnung des Towers im Kopfgebäude (Kopfbau West/KBW) am Tempelhofer Damm 45, 12101 Berlin. Das markante Treppenhaus, die oberste Gebäudeebene, das Dach und der Tower – sollen öffentlich zugänglich gemacht und barrierefrei erschlossen werden. Hauptziele der Maßnahme sind die Schaffung eines neuen Zugangs, die Erschließung der neu zu planenden Dachterrasse und die Sanierung des Towers zum begehbaren Aussichtspunkt. Als weitere Nutzung soll ein Raum für Ausstellungen und kleinere Events die Attraktivität erhöhen. Die Gesamtfläche beträgt circa 2.200 m².

Für die Baumaßnahme sind Baukosten nach DIN 276 (Kostengruppen 300 und 400) von circa 5,5 Mio Euro (brutto) vorgesehen.

Es ist geplant, die Baumaßnahme ab 2017 zu realisieren. Das Bauvorhaben muss auf Grund der Förderungsbedingungen und des Bewilligungszeitraums der Fördermittel bis zum 31.12.2018 fertig gestellt sein. Es ist beabsichtigt, die Leistungsphasen 2 bis 9 gemäß HOAI (2013) § 34 und die Leistungsphasen 2 bis 6 gemäß HOAI (2013) § 51 und die Leistungsphasen 1 bis 9 gemäß HOAI (2013) § 55 zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgt in Leistungsphasen. Leistungsphasen, die nicht mit Vertragsabschluss beauftragt werden, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie abruft. Der Abruf kann nur erfolgen, wenn die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Planung und Ausführung vorliegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsphasen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsphasen besteht nicht.

Zulassungsbereich

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA)

Teilnehmer

Architekten als Generalplaner mit Tragwerksplanern und mit Planern der Technischen Ausrüstung.

Termine

Ende der Bewerbungsfrist (16.00 Uhr) **12. 04. 2016**

Neubau Ostgebäude auf der Liegenschaft des Bundesgerichtshofs (BGH) in Karlsruhe**Auslober**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Staatliche Hochbauamt Karlsruhe
z. Hdn. v. Frau Janko
Gartenstraße 78, 76135 Karlsruhe
Tel. +49 7218403182
e-mail: poststelle.hbaka@bvbw.bwl.de
www.bundesimmobilien.de
www.ofd-karlsruhe.de/pb/L.de/Startseite/
Die+Oberfinanzdirektion/HBA+Karlsruhe

Wettbewerbsaufgabe

Der Bundesgerichtshof (BGH) ist der oberste Gerichtshof der BRD für das Gebiet der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Zivil- und Strafsachen) mit dem Hauptsitz in Karlsruhe. Das im Stadtzentrum gelegene Grundstück besitzt eine Größe von knapp vier Hektar und umfasst einen Liegenschaftsbestand von sieben hochwertigen Gerichtsbauteilen. Das denkmalgeschützte Erbgroßherzogliche Palais mit seiner historischen Parkanlage bildet dabei das Hauptgebäude der Liegenschaft. Zur Deckung des gewachsenen Raumbedarfs ist geplant, im östlichen Teil der Liegenschaft einen Gerichtsneubau zu errichten. Der Neubau soll sich in den heterogenen Stadtraum harmonisch einfügen und sich mit den Bestandsgebäuden der Liegenschaft zu einem architektonisch stimmigen Gebäudekomplex anordnen. Das Raumprogramm umfasst eine Nutzfläche von rund 5.200 m² und sieht im Wesentlichen die Unterbringung von sechs Senaten mit ca. 110 Arbeitsplätzen, zwei Gerichtssälen, einer Kantine sowie einer eingeschossigen Tiefgarage mit 90 PKW-Stellplätzen vor.

Wettbewerbsart

Nicht offener Planungswettbewerb

Teilnehmer

Freischaffende, angestellte und beamtete Architekten

Termine

Bewerbungsschluss (08.00 Uhr) **06. 04. 2016**

Seniorenzentrum Offenburg-Bohlsbach**Auslober**

Paul-Gerhardt-Werk e.V.
vertreten durch: Rainer Ellersiek - Vorstand -
Rammersweierstraße 116, 77654 Offenburg

Wettbewerbsbetreuung

BÄUMLE Architekten | Stadtplaner
z.Hd. Gregor Bäumle
Langgässerweg 26, 64285 Darmstadt
Tel. 0 61 51/278 398-0, Fax 0 61 51/278 398-2
E-mail: mail@baeumlearchitekten.de
www.baeumlearchitekten.de

Wettbewerbsaufgabe

Der Verwaltungsrat des Paul-Gerhardt-Werkes (PGW) hat am 23.09.2015 beschlossen, die Planung eines Seniorenzentrums Offenburg-Bohlsbach mit 90 Pflegeheimplätzen, ca. 10 Seniorenwohnungen, einer Tagespflege und einer Außenstelle der Sozialstation aufzunehmen. Ein von der Stadt Offenburg durchgeführter Suchlauf hat ein ca. 6.000 m² großes Grundstück am südlichen Rand des Ortsteils Bohlsbach direkt angrenzend an den Stadtteil Nordweststadt als von allen Seiten bevorzugten Standort definiert. In einem kooperativen Dialogverfahren soll ein Partner gefunden werden, der das Pflegeheim plant und schlüsselfertig (ohne Einrichtung) erstellt. Das PGW beabsichtigt, selbst zu investieren, also Eigentümer des Pflegeheims zu werden. Darüber hinaus sollen in einem Ideenteil Lösungen gefunden werden wie die Bebauung sinnvoll durch eine betreute Seniorenwohnanlage mit Tagespflege ergänzt werden könnten.

Wettbewerbsart

Kooperatives Dialogverfahren mit Zwischenpräsentationen

Zulassungsbereich Bundesrepublik Deutschland**Teilnehmer**

Teilnahmeberechtigt sind Totalunternehmer

Termine

Ende der Bewerbungsfrist (13.00 Uhr) **12. 04. 2016**

Unterlagen

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformblatt können unter www.baeumlearchitekten.de eingesehen und heruntergeladen werden.

„Ortsmitte – Marktplatz“ in Magstadt**Auslober**

Gemeinde Magstadt
Rathaus, Marktplatz 1, 71106 Magstadt

Wettbewerbsbetreuung

die STEG Stadtentwicklung GmbH
Olgastraße 54, 70182 Stuttgart
Dipl.-Ing. Architekt Bernd Kujacinski
und Planungsgruppe KPS
Freie Architekten und Stadtplaner
Claude-Dornier-Straße 4, 73760 Ostfildern
Dipl.-Ing. Johannes Kleinhans

Wettbewerbsaufgabe

Gegenstand des Wettbewerbs ist in einem Realisierungsteil die Erarbeitung eines realisierungsfähigen Entwurfsvorschlages für die Umgestaltung des gesamten Marktplatzbereiches mit dem Oberen Markt, dem Unteren Markt und der Verbindungsstraße Marktplatz. Im Ideenteil – Bereich 1, der die Alte Stuttgarter Straße im Anschluss an den Unteren Marktplatz einschließlich des Kreuzungsbereiches Alte Stuttgarter Straße/Oswaldstraße/Bachstraße sowie den südwestlichen Teil des Baublocks Oswaldstraße/Alte Stuttgarter Straße umfasst, werden Gestaltungsvorschläge unter Beachtung der Gestaltung des Unteren Marktes und der Gestaltungselemente in der Bachstraße erwartet. Im Ideenteil – Bereich 2 mit dem nördlichen Teil des Baublocks Marktplatz/Weilerner Straße/Brauereistraße samt den angrenzenden Straßenräumen sollen stadträumliche Vorschläge für den als Rathausstandort vorgesehenen Bereich entwickelt werden. Das gesamte Wettbewerbsgebiet umfasst somit einen Realisierungsteil mit einer Fläche von ca. 0,40 ha und zwei Ideenteile mit einer Fläche von zusammen ca. 0,95 ha.

Wettbewerbsart

Nicht offener einphasiger Planungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren (RPW 2013)

Teilnehmer

Stadtplaner und Landschaftsarchitekten sowie Architekten in Arbeitsgemeinschaft mit Stadtplanern und/oder Landschaftsarchitekten. Die Hinzuziehung eines Verkehrsplaners wird empfohlen.

Termine

Ende der Bewerbungsfrist **11. 04. 2016**

Unterlagen

Mit der Bekanntmachung werden auf dem Internetportal www.steg.de der STEG Stadtentwicklung GmbH Stuttgart, Stichwort „Ortsmitte – Marktplatz“ Grundinformationen sowie ein Bewerbungsformular zum Wettbewerb zur Verfügung gestellt.

Neubau eines Sport- und Familienbades mit ca. 1.425 m² Wasserfläche in Konstanz**Auslober**

BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH
Bau und Immobilien
z.Hd. Herrn Arnold Wild
Benediktinerplatz 7, 78467 Konstanz
Tel. 0 75 31/8 03 86 00, Fax 0 75 31/8 03 86 09
E-Mail: a.wild@stadtwerte-konstanz.de

Wettbewerbsaufgabe

Das seit 1980 bestehende Schwaketenbad ist am 4.7.2015 abgebrannt. Das Gebäude soll mit deutlich erweitertem Angebot wieder aufgebaut werden.

Wettbewerbsart

Nicht offener Wettbewerb

Zulassungsbereich

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA)

Teilnehmer

Freischaffende, angestellte und beamtete Architekten

Termine

Anforderung der Unterlagen bis **08. 04. 2016**
Ende der Bewerbungsfrist (14.00 Uhr) **18. 04. 2016**

Preise

Gesamtpreissumme netto € 140.000,-

Vollständiger Text (v.a. zu den Bewerbungsunterlagen) siehe www.wa-journal.de

Stadtkaserne Frauenfeld und Oberes Mätteli, Schweiz

Auslober

Stadt Frauenfeld
Departement Bau und Verkehr
Amt für Hochbau und Stadtplanung,
Schlossmühlestrasse 7, 8501 Frauenfeld, Schweiz
Tel. +41 52 724 52 82
E-Mail: stadtplanung@stadtfrauenfeld.ch
www.frauenfeld.ch

Eingang der Bewerbung

Stadt Frauenfeld
Amt für Hochbau und Stadtplanung
Präqualifikation – Städtebaulicher Ideenwettbewerb
Stadtkaserne Frauenfeld und Oberes Mätteli
Schlossmühlestrasse 7, 8501 Frauenfeld, Schweiz
Tel. +41 52 724 52 82
E-Mail: stadtplanung@stadtfrauenfeld.ch

Wettbewerbsaufgabe

Für die Neu- und Umgestaltung der Stadtkaserne, der gegenüberliegenden P+R Halle sowie des angrenzenden, noch unbebauten Areals „Oberes Mätteli“ sollen die städtebaulichen Rahmenbedingungen für eine langfristige und hochwertige bauliche Entwicklung definiert werden. Dabei gilt es auch einen wirtschaftlich attraktiven Nutzungsmix zu bestimmen und einen sensiblen Umgang mit der alten, zum Teil geschützten Bausubstanz zu finden. Der Standort an hervorragend erschlossener Lage soll sich demnach zu einem lebendigen und vielfältigen Gebiet entfalten und einen wesentlichen Beitrag zur Aufwertung des Bahnhofsgeländes und zur Vernetzung von Altstadt mit dem Naherholungsgebiet an der Murg leisten.

Der Fokus liegt auf folgenden Aspekten:

- Städtebau (Gebäudesetzung, Höhenentwicklung, Dichte, Bautypologie, Vernetzung)
- Nutzungszusammensetzung und -anordnung (Wirtschaftlichkeit, Verträglichkeit, Einbindung)
- Umgang mit der bestehenden Bausubstanz
- Öffentliche Freiräume (Kasernenhof, Oberes Mätteli, Strassenräume)
- Erschliessung (LV und IV) sowie Parkierung
- Unabhängige Entwicklung der beiden grossen Parzellen (Stadtkaserne und Oberes Mätteli)

Wettbewerbsart

Städtebaulicher Ideenwettbewerb mit Präqualifikation

Teilnehmer/Zulassungsbereich

Zur Präqualifikation zugelassen sind Planungsbüros (Fachbereiche Architektur und Landschaftsarchitektur) mit Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen. Ausländische Firmen müssen eine Zustelladresse in der Schweiz angeben.

Termine

Ende der Bewerbungsfrist (16.00 Uhr) **25. 04. 2016**

Preise

Gesamtpreisumme CHF 190.000,-

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt jeweils eine Information der Traco GmbH und des Ziegel Zentrum Süd e.V. sowie die verlagseigene Publikation wa vision bei.

Wir bitten freundlich um Beachtung.

Berichtigung

LernWerk Bocholt

wa wettbewerbe aktuell 3/2016, S. 59

Versehentlich wurden die Modellfotos der beiden 3. Preise vertauscht.

Wir bitten um Entschuldigung!

SONSTIGE WETTBEWERBE

Carrara Thermal Baths

Program

The proposed program comprises the following areas:

- Pool area
- Outdoor pool: 30 m²
- Indoor pool: 30 m²
- Indoor-Outdoor pool: 60 m²

Services Area

- Administration-meeting area: 20 m²
- Changing rooms and toilets: 30 m²

Note: The surfaces are approximate.

The project is designed to promote new leisure relations linked to nature and the quarry itself. These spaces may be closed, open or half-open, depending on the intentions of each project.

The design freedom is absolute and the area of intervention is free. This competition aims the participant to investigate the ways of intervention in an exploited landscape by human action, its need for re-naturation and its incorporation in pursuit of new ways of living. Studing limits, scales, views, access, materiality are the keys to follow.

Eligibility

All students and architects or related professions anywhere in the world can participate in the contest.

Calendar

Late registration and FAQ ends	May 8th 2016
Submission deadline (20:00 h GMT + 1:00)	May 8th 2016
Proposal evaluation	May 15th - May 25th 2016
Winners announcements	May 25th - May 29th 2016

Info

www.rethinkingcompetitions.com

Paris Pavilion: the art of peace

Auslober

www.archasm.in
E-Mail: queries@archasm.in

Wettbewerbsaufgabe

The aim of this competition is to design a "Peace Pavilion" in Paris that would exhibit the virtues of hope and tolerance, translated through the language of art and architecture. The pavilion should be a free standing temporary structure that can host a variety of activities and exhibitions.

The participants are asked to design a pavilion in the Champ de Mars near the Eiffel Tower, in the area outlined by Avenue Joseph Bouvard and Avenue Charles Rissler.

Wettbewerbsart

Offener Ideenwettbewerb

Zulassungsbereich

International

Teilnehmer

archasm invites architects, students, engineers, designers, artists and philosophers to send in their entries for our competition

Termine

Early Registration bis	30. 04. 2016
Standard Registration	01. 05. 2016
Standard Registration ends	30. 05. 2016
Closing day for Submissions	31. 05. 2016

*Note: All deadlines are 11:59 pm - 00:00 IST (India).

Gebühren

Early registration (per team € 60,-)
Standard registration (per team € 80,-)

Preise

Winning participants will receive prizes totalling INR 2.00.000 with the distribution as follows:

First prize	INR 1.00.000/- + Certificate
Second prize	INR 60.000/- + Certificate
Third prize	INR 40.000/- + Certificate
10 Honorable mentions	

Unterlagen

Entrants may register by filling the registration form and submitting it with the appropriate payment through our secure gateway on our website www.archasm.in

Ihre Idee. Ihr Stein. Ihr Gebäude.
Ein Ausdruck für die neuen Gestaltungsspielräume in der Klinkerarchitektur. Mit einer Unterstützung durch Röben, mit der Sie in jeder Phase der Umsetzung Ihr Material perfekt beherrschen.

Sie haben die Idee.
Wir den Stein dazu.

Sprechen Sie mit uns.
Telefon: (0 44 52) 88-123
info@brick-design.com
www.brick-design.com

Röben
TONBAUSTOFFE

B R I C K



BRICK-DESIGN® by Röben



31



31

Wettbewerbsdokumentationen

- 24 161. AIV-Schinkel-Wettbewerb 2016 –
Zwischen Teltow und Zehlendorf
- 27 Schutzhaus „Stettiner Hütte“, Gemeinde Moos in Passeier
- 31 Koelnmesse 3.0 – Die neue Dimension der Messe in Köln
- 41 Umbau und Erweiterung Gutenberg-Museum Mainz
- 49 Neubau der Umweltstation in Würzburg
- 53 „Areal Kronenrain“ in Neuenburg am Rhein
- 59 Bürogebäude mit Dokumentationszentrum
ehem. Hannoverscher Bahnhof, HafenCity Hamburg
- 63 Opernplatz 2 in Frankfurt am Main
- 67 Erweiterung und Umbau der Firmenzentrale
seele holding GmbH & Co. KG in Gersthofen



Weitere Wettbewerbsergebnisse unter www.wa-journal.de

161. AIV-Schinkel-Wettbewerb 2016 – Zwischen Teltow und Zehlendorf

Auslober/Organizer

AIV Architekten- und Ingenieur-Verein
zu Berlin e.V., Berlin

Medienpartner

WA wettbewerbe aktuell

Wettbewerbsart/Type of Competition

Offener Ideenwettbewerb

Zulassungsbereich/Restriction of admissions

Der Zulassungsbereich ist nicht begrenzt

Teilnehmer/Participant

Junge Architekten, Landschaftsarchitekten,
Stadtplaner, Ingenieure und Künstler sowie
Studierende der entsprechenden Fachrichtungen

Beteiligung/Participation 109 Arbeiten

Termine/Schedule

Anmeldeschluss	04. 01. 2016
Abgabetermin	08. 02. 2016
Jurysitzung	20. 02. 2016
Schinkelfest/Preisverleihung	13. 03. 2016

Jury

Jury im Sinne dieses Wettbewerbs ist laut Statut
der AIV-Schinkelausschuss. Neben den per
Statut gesetzten Mitgliedern werden die Mit-
glieder des Ausschusses gewählt. Zusätzlich
können in jedem Jahr besondere Sachverständ-
ige als zugewählte Ausschussmitglieder ein-
geladen werden.

Wettbewerbsaufgabe

Unsere Städte werden seit Ende der 1950er-
Jahre durch ein Patchwork aus unterschiedli-
chen Siedlungs- und Landschaftsfeldern einge-
fasst. Angetrieben wurde diese Entwicklung
durch den motorisierten Individualverkehr, güns-
tig verfügbare Energieressourcen, das städte-
bauliche Paradigma der Nutzungstrennung
sowie eine Präferenz für introvertierte und auf-
gelockerte Wohnformen. Trotz inzwischen ver-
änderter Rahmenbedingungen bleiben die
dazugehörigen Planungs- und Entwicklungs-
mechanismen weitgehend unverändert. Die
beschriebene Entwicklung lässt sich exempla-
risch im Übergangsbereich zwischen Teltow
und Berlin-Zehlendorf ablesen. Als räumliche
und administrative Zäsur bietet der Teltowkanal
Anknüpfungspunkte für eine vertiefende Bear-
beitung. Im Rahmen des Wettbewerbs sollen für
den Bereich alternative Entwicklungsszenarien
konzipiert werden. Schwerpunkte bilden die
Qualifizierung von Übergangsbereichen, die
Ausbildung von Freiräumen, eine Auseinan-
dersetzung mit Flächenverbrauch und Dichte
sowie die Entwicklung von Typologien, die eine
soziale und funktionale Mischung ermöglichen.
Die Entwürfe sollen Möglichkeiten für eine
mittel- und langfristige Entwicklung „zwischen-
städtischer“ Bereiche aufzeigen und zugleich
die Öffentlichkeit und Politik für die besonderen
Potenziale dieser Kontexte sensibilisieren.
Die Aufgabenstellung sieht drei unterschiedli-
che Annäherungen an den Ort vor:

1. „Vernetzung und öffentlicher Raum“
2. „Quartier und Mischung“
3. „Objekt und Intervention“

Sie beschreiben jeweils einen thematischen
Schwerpunkt und bestimmen die zu bearbeiten-
den Maßstäbe. Auf eine Unterscheidung in fach-
spezifische Aufgaben wird bewusst verzichtet.
Die Wettbewerbsteilnehmer können gleichbe-
rechtigt einen der drei Themenschwerpunkte
ausarbeiten.

Themenschwerpunkt 1

Landschaftsarchitektur

Schinkelpreis (€ 3.000,-)

Reisestipendium (€ 2.500,-)

Tatjana Busch · Elisabeth Stieger, TU Berlin

Anerkennungspreis (€ 1.500,-)

Esther Augustin · Lars Schöberl
Charlotte Tobey, TU Berlin

Städtebau

Sonderpreis (€ 2.000,-)

Felix Mayer · Svea Petersen, HTWG Konstanz

Themenschwerpunkt 2

Städtebau

Anerkennungspreis (€ 1.500,-)

Angela Kirch · Denny Weymann,
Universität Kassel

Sonderpreis (€ 1.500,-)

Johannes Hanisch · Anton Wohldorf
Universität Kassel

Architektur/Denkmalpflege

Sonderpreis (€ 1.500,-)

Jacob Mau · Helena Steinbrenner
Lianne Vreugdenhil
Beuth Hochschule für Technik Berlin/
Hogeschool van Amsterdam

Themenschwerpunkt 3

Architektur

Sonderpreis (€ 1.000,-)

Max Rudolph · Nikita Suerhoff, TU Berlin

Architektur/Konstruktiver Ingenieurbau

Sonderpreis (€ 1.000,-)

Hendrik Brinkmann · Ashkan Chehelan
Jakob Grave · Konrad Schumacher
TU Berlin und UdK Berlin

Landschaftsarchitektur

Sonderpreis (€ 1.000,-)

Johannes Hesse · Michel Frey
HSR Hochschule für Technik Rapperswil

Architektur/Landschaftsarchitektur

Sonderpreis (€ 1.000,-)

Joana Carvalho · Nina Dvorak
Onur Oezdemir · Lukas Specks, TU Berlin

Freie Kunst

Sonderpreis (€ 1.200,-)

Amelie Fehrenbach, HTWG Konstanz



Schinkelpreis Tatjana Busch · Elisabeth Stieger, TU Berlin